



Fraktion ZUKUNFT für Hoppegarten * Lindenallee 14 * 15366 Hoppegarten

An
Vorsitzenden der Gemeindevertretung der Gemeinde Hoppegarten
Vorsitzender des Hauptausschusses
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten

Hoppegarten, 06.05.2021

Fraktion
**ZUKUNFT für
Hoppegarten**
Lindenallee 14
15366 Hoppegarten
fraktion-zfh@gmx.de

Mirko Dachroth
Fraktionsvorsitzender

Andreas Eißrig
Stellvertretender
Fraktionsvorsitzender

Sandra Machel
2. Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende

Sehr geehrter Herr Juschka, sehr geehrter Herr Arndt.

Die Fraktion ZfH beantragt die Berücksichtigung folgender Änderung zum Entwurf der „Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2021“.

Beschlussvorschlag:

In der Haushaltssatzung 2021 (und fortfolgend) ist im Stellenplan ein Vollzeitstellen-Äquivalent im Bereich Ordnungsamt (Außendienst) zusätzlich einzuplanen.

Auswirkungen auf den Haushalt: durch die Verwaltung zu ermitteln, Schätzung ca. 60.000€ (bei unterstellter Eingruppierung E5, einschl. Zuschlägen).

Begründung:

Die Durchsetzung des örtlichen Rechtes innerhalb der Gemeinde Hoppegarten ist aus Sicht des Antragstellers verbesserungsbedürftig. Da unter anderem die Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs, die Durchsetzung der Auflagen aus Spielplatzsatzung, Straßenreinigungssatzung aber auch die Kontrolle der Beachtung allgemeiner Verordnungen und Vorgaben und (fehlende) Sanktionierung von Verstößen vielfach kritisiert wurde, gilt es, diesen Bereich (auch) personell zu stärken.

Aus Sicht des Antragstellers sollte das zusätzliche Stellen-Äquivalent gezielt so ausgeschrieben werden, dass für 4 x 0,25 Stellen Personal gefunden wird, das bereit ist, auch außerhalb typischer Regelarbeitszeit der Verwaltung ordnungsbehördliche Aufgaben im Außendienst wahrzunehmen. Mit den dann verfügbaren 4 x ca. 10 Stunden je Woche könnten diverse Tätigkeiten (u.a. Einhaltung Nutzungszeiten Spielplätze inklusive ordnungsbehördlicher Befugnisse) alimentiert werden. Die Aufteilung auf 4 Personen stellt auch eine grundsätzliche (dann verringerte) Verfügbarkeit dieses Personals trotz zu berücksichtigender urlaubs-/ krankheitsbedingter Abwesenheiten sicher.

Durch die bei dieser Gestaltung der Arbeitszeit anfallenden Nacht-/Feiertagszuschläge sollten die Stellen trotz der Zuordnung als „Viertel-Stelle“ dennoch attraktiv für Bewerber sein, denn die Vergütung beträgt inklusive Zuschlägen dann bei vergleichbaren Stundenansätzen etwa das Doppelte eines 450€-Jobs, ist jedoch immer noch preiswerter als die externe Vergabe von etwa Leistungen eines Wachschutzes, der dazu „nur“ über Jedermann-Rechte verfügt.

Bei der Ausschreibung und Einstellung könnten aus Sicht des Antragstellers auch

Bewerber berücksichtigt werden, die keine klassische Verwaltungsausbildung durchlaufen haben, eine vorbereitende Ausbildung „am Arbeitsplatz“ inklusive der rechtlichen Grundlagen könnte dies kompensieren. Die hierfür maßgeblichen rechtlichen Voraussetzungen sind zu prüfen. Sollte diese Prüfung eine Gestaltung wie vorgeschlagen nicht möglich erscheinen lassen, sollte ein abweichender Vorschlag durch die Verwaltung mit den kommunalen Gremien abgestimmt werden, der das beschriebene Ziel bestmöglich umsetzt.

Hochachtungsvoll

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mirko Dachroth', written in a cursive style.

Mirko Dachroth, Fraktionsvorsitzender